Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

# Tagebucheintrag vom 26. August 1930

## Nachlass Faulhaber 10013, S. 165

Stand: 15.05.2024

***Hinweis***

*Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!*

Dienstag, 26. August. Mit Fieber in den Tag hinein, nach schlechter Nacht.

Prälat Wynen: In Paris Neuordnung des Officialats, ebenso in Spanien. Dort hat Advokat gleich beim Eheschluss dafür gesorgt, daß wieder getrennt werden kann. In Spanien viel Geld bezahlt. Er kommt wiederholt darauf, daß Campo santo besetzt werden soll - ich gehe nicht darauf ein. Man müsse erst warten bis ein Cardinalprotector ernannt sei.

Rechtsanwalt Klöbl, der schon hier war. Bringt seine Tochter Marie, die von Rom kommt und nun ins Kloster will, entweder Carmelitinnen oder Dominikanerinnen, aber beschaulich.

Abt von Ettal: Ankunft zum Jubiläum. Ob eine Subdiakonatsweihe dabei? Ja.

Nachmittags besuche ich Kranke: Lengthaler in der Herzogspitalstraße, wieder besser, und Pater Custos Archangelus im Krankenhaus links VIII.

Dr. Wolfrats - aus Ungarn zurück, besucht die Mutter.